

LAVENDEL

Lavendula angustifolia

Familie: Lamiaceae (Labiata), Lippenblütler

Herkunft: Westliches Mittelmeergebiet heute wird er vorwiegend in Albanien, Ungarn, Italien, Spanien und Südfrankreich kultiviert.



Standort: Lavendel liebt die volle Sonne. Der Boden sollte locker, kalkhaltig und gut Wasserdurchlässig sein. Staunässe vor allem im Winter ist des Lavendels Tod

Küchenkraut: Man verwendet die Blatttriebe als Würze zu Braten, Fischsuppen und Kräuterbutter. Die Blüten verfeinern Geflügel und Fleischgerichte sowie Desserts. Nicht zuletzt werden Lavendelblüten ihrer Farbe wegen unter die Kräuter der Provence gemischt – und gerne auch zum Dekorieren von Gerichten verwendet.

Heilpflanzenkunde: Wilhelm Pelikan - Als Heilmittel regt auch der Lavendel die Ich-Organisation an, mehr in Richtung Besänftigung und Beherrschung des Astralleibes. Er wirkt – nervenstärkend - beruhigend - krampflösend – belebend - schlafbringend - Ohnmacht bekämpfend - regt Stoffwechseltätigkeiten an. Als Badezusatz ist Lavendel bei Ischias, Gicht, Rheumatismus.

Mességuè Heilkräuter Lexikon - Als Inhalation beschleunigt Lavendel die Behandlung von Katharr, Grippen und Angina. Im Gurgelwasser reinigt er kleine Wunden im Mund. Weil er verkrampfte Nerven und Muskeln entspannt wird er bei Zungenlähmungen und Stottern hilfreich eingesetzt. Als Kompressen auf der Brust stärkt er die Lungen und trägt zu einer raschen Heilung von Lungenentzündung, Rippenfellentzündung und Stauungen bei.

Pfarrer Künzle: In der Heilkunde werden hauptsächlich die Blüten aber auch die Blätter verwendet, Die wirksamste Anwendungsform ist Lavendeltee, um den Kopf von fremden Stoffen zu reinigen, er ist daher angebracht bei Augen- und Ohrenleiden. Lavendel mit Essig gesotten und 2 bis 3 Minuten im Munde behalten, stillt oft das Zahnweh
Lavendelblüten in ein Säckli genäht als wohlriechende, insektenwidrige Einlagen in Wäsche und Kleider.

Tee: 2 gehäufte Teelöffel Lavendelblätter, besser Lavendelblüten mit ¼ Liter kochendem Wasser übergießen, zugedeckt 10 Minuten ziehen lassen.

Räucherpflanze: Lavendel wirkt stark desinfizierend und klärend. Der Name ist abgeleitet aus dem lateinischen „lavare“ = waschen, reinigen. Er hilft uns aber auch, uns demütig wieder der Einfachheit im Leben zuzuwenden. In unseren Beziehungen zu anderen Menschen kann er Frieden stiften und unsere Gefühle besänftigen. Lavendel kann auch alleine verräuchert werden.

Aus Pflanzen-Geheimnisse von Willy Schrödter: Ameisen können Holunderblätter, Lavendelblüten und Kerbelkraut nicht leiden.

Gärtnerei Moll GmbH
Grabenmattenstrasse 18
5608 Stetten

**Bottis Chrüter
vom
Chrüterbotti**

Tel. 056/496'24'94
Fax. 056/496'84'25
info@bottipflanzen.ch